

Lieber SHG-Mitglieder,

mit Schreiben vom 17.06.2015 fordert der Vorstand der SHG über den derzeitigen Schatzmeister (Herrn Krey) einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 8 € (8 x 1 €) für den Zeitraum "05/2015 bis 12/2015", entsprechend einem Beschluss der MV vom 13.04.2015.

Einen Mitgliedsbeitrag, den ich als (ehemaliger) Schatzmeister schon lange gefordert hatte, begrüße ich; wobei ich mir gewünscht hätte, dass die Mehrheit der MV dem Antrag von Fritz Sinn (auf der MV) gefolgt wäre. Voraussichtlich werden (zukünftig) noch nicht einmal 2 € mtl. ausreichen, wenn der "BPS-Zuschuss" wesentlich gering werden wird, oder gar ganz entfällt.

Die desolante "Finanz-Situation des BPS" lässt befürchten, dass - "wenn es so weitergeht" - die Zuschüsse des BPS bald ausbleiben werden. Noch ist der Haushalt (2014) der SHG-Pforzheim ausgeglichen, wenn auch entscheidende Fragen in der MV (13.04.15) offensichtlich nicht behandelt wurden und auch (auf Nachfrage von mir) bisher von Herrn Krey nicht beantwortet wurden. Bisher werden auch zu viele – eigentlich kostenlos zu erbringende - ehrenamtliche Tätigkeiten vergütet.

"So weiter" kann wohl, nach der erneuten Wiederwahl von Herrn Feick, auf der MV der SHG in Kassel (11.06.2015), durchaus auf uns zukommen. An dieser Stelle möchte ich nochmals unserem Mitglied, Thomas von Åkerman, danken, dass er den Mut hatte gegen Feick zu kandidieren; wenn auch von vornherein zu befürchten war, dass er unterliegen würde.

Bei den Neuwahlen des Vorstandes auf der Mitgliederversammlung des BPS in Kassel waren nur 148 von 240 (?) - der im BPS vereinten - "Prostatakrebs-Selbsthilfegruppen" anwesend. Das Wahlergebnis von Günter Feick, bei gerade mal (ca.) 52% Zustimmung von 240 im BPS zusammengeschlossenen Selbsthilfegruppen - lässt auch die Frage zu, ob Herr Feick noch der richtige Repräsentant und Interessenvertreter der „Prostatakrebs-Selbsthilfegruppen“ in Deutschland ist? Wenn die Zuschüsse der DKH immer geringer werden, wird der BPS wohl bald zahlungsunfähig werden!?

Sicherlich stehen bei vielen "Prostatakrebs-Betroffenen", soweit sie Mitglied einer SHG sind - vereinsinterne "Kassen- und Satzungsprobleme" nicht im Vordergrund, sondern ihre Krankheit. Informationen zum Thema

"Prostatakrebs" gibt es aber zahlreiche - auch ohne BPS; hierzu sei auch nochmals auf die Webseiten ----> <http://www.prostatakrebs-info-pforzheim.de/> und <http://www.prostatakrebs-selbsthilfe-pforzheim.de/>, sowie den Twitter-Account -----> <https://twitter.com/prostatakrebsPF> und <https://twitter.com/ProstatakrebsI> hingewiesen!

Ich wünsche allen Mitgliedern der "Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Pforzheim" zuallererst "Gesundheit und Wohlergehen"!

Grüße

Dirk Kalweit